

# Macht und Partizipation

---

Andreas Wyss

# Gliederung

- Drei ausgewählte Zusammenhänge von Macht und Partizipation
- Zeughausareal Uster: Praxisbeispiel
- Voraussetzung für echte Partizipation
- Zusammenfassendes Modell
- Diskussion

# “die wirklich Mächtigen”

## Partizipation ist Legitimation

Partizipative Verfahren dienen, wie ich auch der Legitimation. Partizipation und Mitwirkung wird m.E. auch verkauft um die Akzeptanz zu erhöhen.

→ **Quartierarbeit darf sich nicht instrumentalisieren lassen.**

# “Komplexität meint: du verstehst es nicht”

## Macht über Ausschluss

Sachverhalte werden mitunter als zu komplex und für den Laien unverständlich bezeichnet.

→ **Die Antwort ist Befähigung und nicht Ausschluss.**

# “Vorwand des Übergeordneten”

## Macht der Machtlosigkeit

Übergeordnetes Recht oder übergeordnete Vorgaben werden mitunter zur Begründung der Unveränderbarkeit herangezogen.

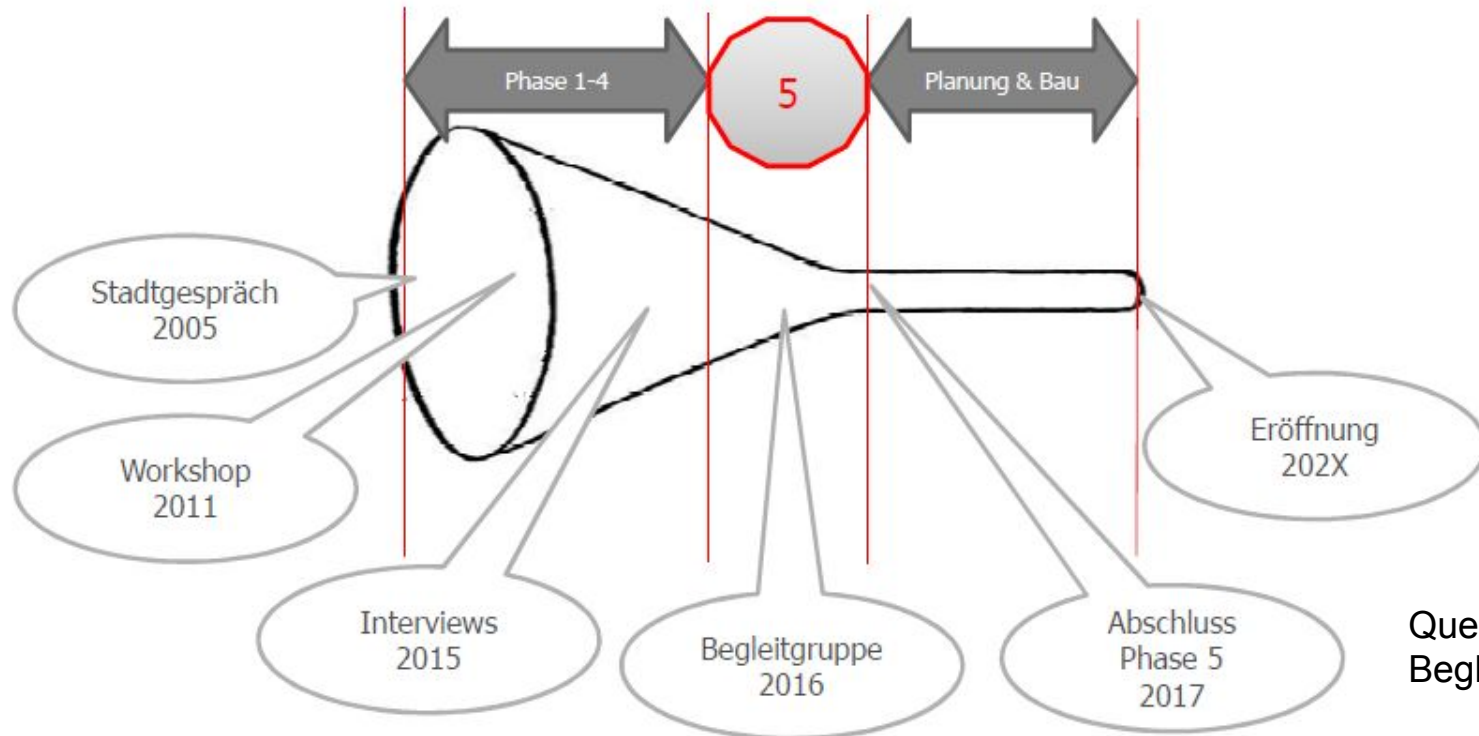
→ **Mitwirkung ist auch Emanzipation und Einflussnahme im Grossen.**

# Beispiel: Entwicklung Zeughausareal



## METHODE

### PARTIZIPATION: EIN LANGER PROZESS SEIT 2005



Quelle:  
Begleitgruppe Zeughaus

# Partizipationsprozess

- Partizipation wird als langer Prozess verstanden
- Bei derartigen partizipativen Prozessen greifen unterschiedliche Modi ineinander und sollen zum Resultat führen.



# Kritische Punkte im Prozess

Zusammensetzung der Begleitgruppe: Einladung und Auswahl durch die öffentliche Verwaltung.

→ **Beeinflussung des Resultats durch die Auswahl der Teilnehmenden.**

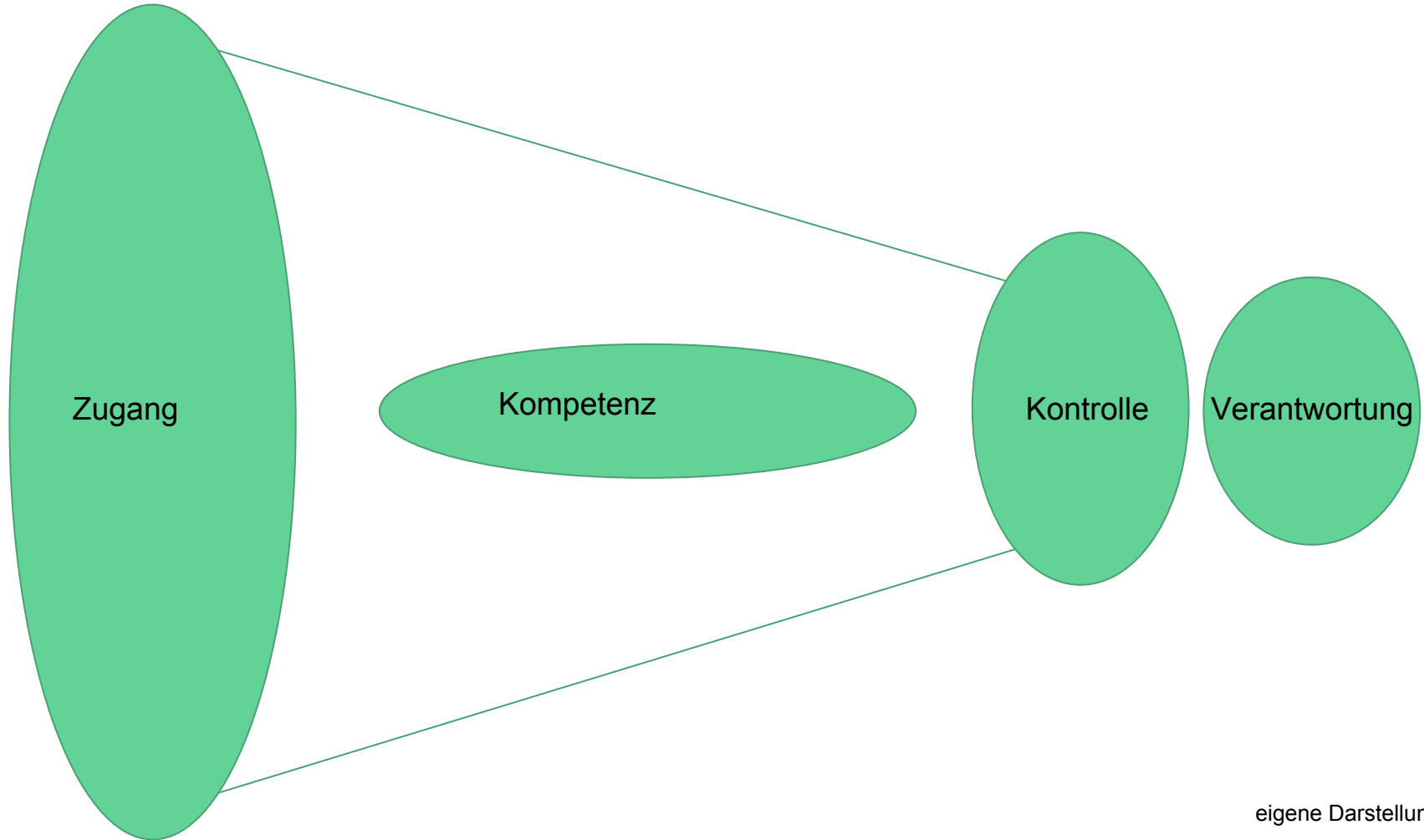
Begleitgruppe wird nach der Mitwirkung aufgelöst und somit auch nicht weiter eingebunden.

→ **Begleitgruppe kann nicht als “Kontrollorgan” funktionieren.**

→ **Begleitgruppe wird auch nicht in die Verantwortung genommen.**

Es wurde wenig Energie in die Befähigung der Teilnehmenden investiert.

→ **Wissen ist Macht.**



# Voraussetzung

## Struktur

Bestehende Strukturen (z.B. Quartiervereine) lösen sich auf, neue kommen hinzu. Die Mobilität steigt und man müsste nach einem Umzug schneller Anschluss finden.

- langfristig ausgerichteter Rahmen
- Integration fördern
- Befähigung als Aufgabe

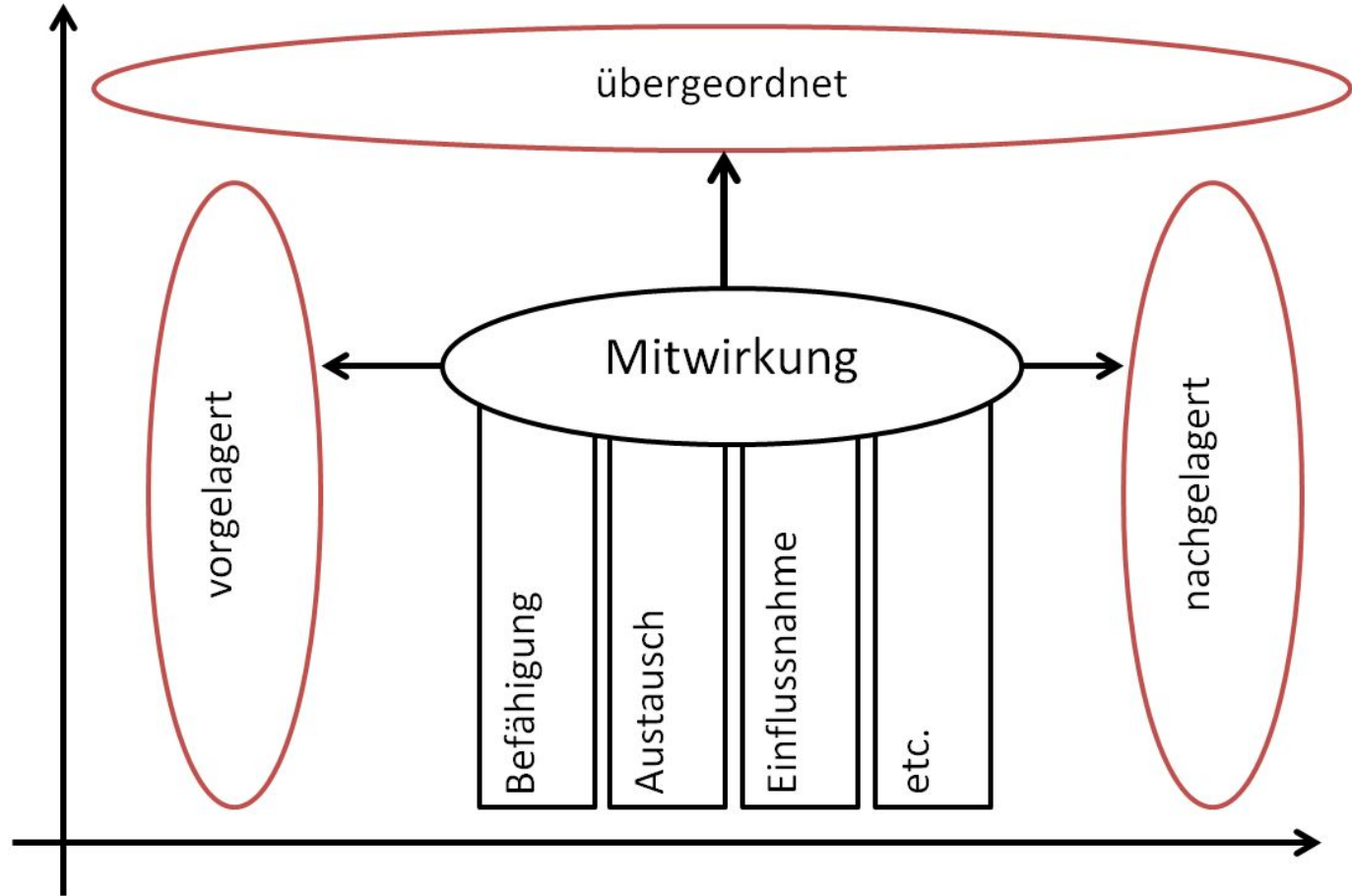
## Haltung

Partizipation dient nicht dazu, Verfahren abzukürzen oder die Akzeptanz von Projekten zu steigern (auch wenn dies ein Effekt sein kann).

- Partizipation und Mitwirkung ist eine Frage von Demokratie
- Partizipation und Mitwirkung ist somit selbstzweck

**+ Bereitschaft Macht abzugeben**

# Modell



# Fragen (zum Mitnehmen)

Adressierbarkeit der Verantwortung:

**Wer soll die Verantwortung für Entwicklungen tragen? Wie kann Verantwortung delegiert werden? Wie kann Verantwortung bei grosser Mobilität delegiert werden?**

Anschlussfähigkeit:

**Wie kann ein lokaler und quartiernaher Prozess an übergeordnete Strukturen anschlussfähig gehalten werden? Was braucht es dazu?**